Oberhausen ist eine moderne Großstadt mit 210.000 Einwohnerinnen und Einwohnern in der Metropole Ruhr. Die Stadt zeichnet sich durch eine breit gefächerte Wirtschaftsstruktur und vielfältige kulturelle Angebote aus. In der Vergangenheit von einer großen Industrietradition geprägt, hat die Stadt erfolgreich den Strukturwandel eingeleitet. Der Umgang mit kultureller Vielfalt, die Kommunikation und Interaktion zwischen Menschen verschiedener Herkunft und Lebensweisen gehören hier zum Alltag. Die Stadtverwaltung Oberhausen pflegt eine Unternehmenskultur, die von gegenseitigem Respekt, Wertschätzung und Chancengleichheit geprägt ist. Wir erwarten von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung somit auch soziale und interkulturelle Kompetenzen.

Die Stadt Oberhausen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Bereich
Mobilität

**eine*n Leiter*in für den Fachbereich Straßen- und Kanalbau,
Schnittstelle WBO GmbH
(m/w/d)**

Das unbefristete Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD); die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe 14 TVöD. Es besteht die Möglichkeit, dass bei Vorliegen der persönlichen und fachlichen Voraussetzungen ein bestehendes Beamtenverhältnis bei der Stadt Oberhausen fortgesetzt bzw. die Übernahme in ein Beamtenverhältnis geprüft wird. Der Stellenwert entspricht der Besoldungsgruppe A 14 LBesG NRW. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 bzw. 41 Stunden. Grundsätzlich kann die ausgeschriebene Vollzeitstelle auch von Teilzeitkräften verwaltet werden. Insofern sollten sich interessierte teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter*innen ebenfalls um diese Stelle bewerben.

Das Aufgabengebiet umfasst die Leitung, Koordination und Personalführung des Fachbereiches Straßen- und Kanalbau, Schnittstelle WBO sowie die Dienst- und Fachaufsicht über derzeit rd. 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Zu den Aufgabenschwerpunkten des Fachbereiches gehören die gesetzlichen Aufgaben der Straßenbaubehörde, der Gewässerunterhaltung und der Abwasserbeseitigung mit folgenden wesentlichen Tätigkeiten:

- Erstellung, Koordination sowie Abwicklung des Straßenbauprogramms und geförderter städtebaulicher Sondermaßnahmen
- Planung, Neubau und Unterhaltung von Brücken- und Ingenieurbauwerken
- Schnittstelle Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH (WBO GmbH)
- Begleitung sowie Überwachung von Planungen und Ausführung Dritter
- Begleitung des Kanalbauprogramms (ausgeführt durch die WBO GmbH)
- Controlling der Baumaßnahmen im Straßenbau
- Herbeiführen der notwendigen politischen Beschlüsse, welche in die Zuständigkeit des Fachbereiches fallen
- Mitwirkung bei Ausschreibung und Vergabe
- Kostencontrolling und Erstellung von Schlussverwendungsnachweisen
- Bautechnische Begleitung von städtebaulichen Verträgen
- Begleitung von Sondermaßnahmen im Infrastrukturbereich

Es wird darauf hingewiesen, dass sich im Rahmen einer anstehenden organisatorischen Betrachtung des Fachbereiches Veränderungen des Aufgabenzuschnitts der Stelle ergeben können.

Bewerbungsvoraussetzungen sind:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium des Studiengangs Bauingenieurwesen (Master, Diplom TU/TH) vorzugsweise der Fachrichtung Tief- und Verkehrswegebau oder einer gleichwertigen Fachrichtung bzw. entsprechende Laufbahnbefähigung für das zweite Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2.
- Führungserfahrung ist erwünscht
- Teilnahme oder Bereitschaft zur Teilnahme an Führungskräftenachwuchs- bzw. Führungskräfte-schulungen
- Umfassende Kenntnisse der einschlägigen gesetzlichen Regelungen auf dem Fachgebiet Straßenbau, Entwässerung und Gewässer sowie Brücken und Ingenieurbau
- Erfahrung in der Steuerung und Koordination von Bauprojekten
- Hohes Maß an Verantwortungs- und Leistungsbereitschaft sowie Zuverlässigkeit
- Entscheidungs- und Durchsetzungsstärke
- Ziel- und ergebnisorientierte Arbeitsweise
- Sicheres Auftreten und Verhandlungsgeschick
- Soziale Kompetenz und Kommunikationsstärke

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen Frau Mauksch (Tel. 0208 825 2035).

In den Berufsgruppen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden diese bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Daher sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht.

Geeignete Bewerbungen von schwerbehinderten Personen sind ebenfalls erwünscht.

Auch Interessentinnen und Interessenten mit Zuwanderungsgeschichte werden ermutigt sich zu bewerben.

Die Bewerbung kann um Hinweise auf eventuelle ehrenamtliche Tätigkeiten und ein mögliches familiäres Engagement ergänzt werden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen **unter Angabe der Kennziffer „E2021-33“** sind bis zum **18.06.2021** zu richten an:

**Stadt Oberhausen
Fachbereich 4-1-20/Personalwirtschaft
Schwartzstraße 72
46045 Oberhausen**

vorzugsweise per Mail an: personalwirtschaft@oberhausen.de

Es wird darum gebeten, keine Bewerbungsmappen oder Klarsichtfolien bei Einreichung der Bewerbungsunterlagen zu verwenden. Aus Gründen der Ersparnis von Por-

togebühren werden diese nicht zurückgesandt (Bewerbungsunterlagen mit loser Büroklammer sind ausreichend). Ich bitte zudem um Verständnis, dass ebenfalls aus diesem Grund auf die Fertigung von Bewerbungseingangsbestätigungen verzichtet wird. **Im Falle Ihrer Bewerbung sind bitte hinreichend aktuelle Arbeitszeugnisse bzw. dienstliche Leistungsbeurteilungen einzureichen, die nicht älter als sechs Monate sein sollten.**